

## Neues Outdoor-Ballspiel

Eine kleine, rechteckige Kunststoffplane mit zwei Handgriffen und ein Ball – das ist das smarte Ballspiel namens Whipp Flipp. Ball in die gefaltete Plane legen, hochschnellen lassen und Plane auseinander ziehen – und der Ball fliegt bis zu 40 Meter weit. WhippFlipp kann man allein, zu zweit oder auch in gegnerischen Mannschaften spielen.



Raffiniert sind die Fangtechniken: Die Kunststoffplane lässt sich zu mehr als 15 verschiedenen Fangtaschen formen. Preise je nach Ausführung zwischen 39.90 Fr. und 129.90 Fr. Bezug unter [www.whipp-flipp.ch](http://www.whipp-flipp.ch)

## Jonglieren mit farbigem Licht

Boing heisst der Jonglierball des Schweizer Herstellers Active People. Ein leichter Händedruck genügt – und schon wechselt der Ball von einem zu einem weiteren. Wie ein

# Kleiner Grenzverkehr

Von **Erich Grasdorf**



Vorurteile leben lange. Etwa jenes, dass man sich in deutschsprachigen Ländern und Regionen nur aufs Weissweinnachen versteht. Tatsächlich sind in Deutschland der Riesling und in Österreich der Grüne Veltliner die Leitarten. Südtirol sieht sich als Heimat des Gewürztraminers.

Und das Elsass verfügt gleich über eine ganze Palette weisser Sorten. Auch die Schweiz wird jenseits der Grenzen als Weissweiland betrachtet. Daran sind aber nicht Deutschschweizer, sondern Romands schuld. Fast drei Viertel des Deutschschweizer Reblandes ist mit roten Sorten überzogen.

Nun hat das Elsass in der Farbe Rot wirklich kaum etwas zu bieten. Besser sieht es da in Südtirol aus. Die Gegend um Bozen gilt als bester

WEINLESE

Massenware kommt, gibt es immer auch ein paar initiative junge Winzer, die aus der Einheitsfront ausbrechen. An der Ahr stehen dafür unter anderen J. J. Adeneuer und das Weingut Burggarten.

Doch deutscher Rotwein wird nicht nur an der Ahr erzeugt. Das Weingut Friedrich Becker zum Beispiel liegt im kleinen Dorf Schweigen, dort, wo die Südpfalz und das Nordelsass aneinander grenzen. Da ist es nicht weiter verwunderlich, dass Becker auf beiden Seiten der Grenze aktiv ist. Vor vierzig Jahren hat er beim Elsässer Nachbarstädtchen Wissenbourg einen von wilden Brombeeren überwucherten Hang mit Blauem Burgunder bestockt. Heute ist der Kammerberg eine grosse Lage. Friedrich

Becker: «Die vage Hoffnung des jungen Fritz ist zur Gewissheit geworden. Die alten knorrigen Reben liefern dem alten Fritz einen der besten Burgunder.» Blauen Burgunder – sowie ein paar andere Sorten – baut der alte Fritz aber nicht nur auf der Elsässer, sondern auch auf der Pfälzer Seite. Und er lässt beidseits der Grenze Florfliegen, Raubmilben und

